

Studentin: Kristin Baumgärtner

Ein Vormittag mit den Kindern der Rußheideschule

Im Rahmen unseres Blockseminars zum Thema „Von der Kita in die Grundschule“ haben wir heute Morgen Besuch von den Kindern der Klasse 3c aus der Rußheideschule bekommen. Die Rußheideschule ist dafür bekannt, dass sie besonderen Wert darauf legt, dass das Spielen für die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag nicht zu kurz kommt. Deshalb darf jedes Kind eine Stunde pro Woche im sogenannten „Felixraum“ spielen und sich je nach Lust und Laune mit verschiedenen Spielvarianten beschäftigen.

Da die Kinder aus diesem Grunde viele verschiedene Spiele kennen, haben sie uns heute einige dieser Spiele vorgestellt. Ich habe mich sehr auf den Besuch der Kinder gefreut und war gespannt darauf, was mich erwarten wird.

Nachdem wir uns einander vorgestellt haben, haben wir uns in Teams aus vier Personen zusammengefunden (jeweils zwei Studenten und zwei Kinder) und die Kinder haben uns den Ablauf und die Regeln der jeweiligen Spiele erklärt. Ich war erstaunt darüber, wie gut die Kinder über die Spiele Bescheid wussten und darüber, dass sie sehr selbstbewusst auf uns zugegangen sind, obwohl sie uns nicht kannten. Die Spielsituation war sehr locker und kein bisschen angespannt. Ich bin sofort mit den Kindern warm geworden. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mit den Kindern zu spielen und neue Spiele von ihnen kennenzulernen. Toll fand ich es auch, dass die Kinder die „Expertenrolle“ eingenommen haben und wir als Studenten von den Kindern lernen konnten. Ich habe zwei neue Spiele kennengelernt („Spinderella“ und „Ubongo“), die mir gut gefallen haben und die ich auch als kindgerecht empfinde. Das habe ich auch besonders daran gemerkt, dass die Kinder voller Elan und Begeisterung gespielt haben.

Beide Spiele waren sehr anschaulich gestaltet. Während „Spinderella“ die Lernziele logisches Denken, Geschicklichkeit und Konzentration verfolgt, zielt „Ubongo“ besonders darauf ab, das räumliche Denken zu schulen und bietet eine Form des Gehirnjoggings. Als besonders wichtig empfinde ich persönlich es allerdings auch, dass die Spiele den Kindern Spaß und Freude bereiten und das war den Kindern der Klasse 3c auch deutlich anzusehen. Deshalb hat mir der Besuch der Schülerinnen und Schüler der Rußheideschule sehr gut gefallen, denn ich fand es schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder hatten und wie aufregend der Besuch in unserer Universität für sie war.

Ich kann mir gut vorstellen, das Angebot der Rußheideschule in Zukunft zu nutzen, da mir durch den Besuch der Kinder besonders bewusst geworden ist, wie wichtig Spielen und vor allem das ‚Lernen durch Spielen‘ für Grundschulkindern ist.